

## 7. Teil der Reihe Betriebskostenabrechnung

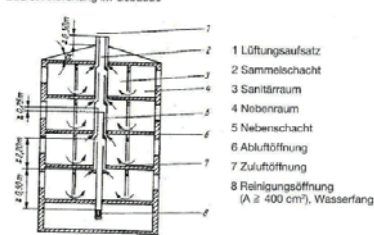
# Der Schornsteinfeger und seine Rechnung

**(sh)** Viele Mieter fragen sich, wie sich die Kosten des Schornsteinfegers zusammensetzen.

Der Schornsteinfeger erstellt seine Rechnungen für die Kehr- und Überprüfungstätigkeiten auf der Grundlage der Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung des jeweiligen Bundeslandes. Dabei werden die Tätigkeiten eines Schornsteinfegers in Arbeitswerte eingeteilt. Das heißt, ein Arbeitswert entspricht einer Arbeitsminute und kostet zur Zeit ca. 0,605 €, dieser wird jedes Jahr aufs neue durch das Wirtschaftsministerium festgelegt.

Nehmen wir als Beispiel für die Erstellung einer Rechnung einen Aufgang von einem Wohnblock auf dem Distelberg.

Bild 9: Anordnung im Gebäude



So sind für die Überprüfung eines Hauptschachtes einer Verbundanlage mit bis zu fünf Wohngeschoßen 12,10 Arbeitswerte, also ca. 12 Min., vorgesehen. Zudem kommen noch 0,95 Arbeitswerte (ca. 1 Min.) pro Nebenschacht hinzu.

Ein Schornsteinfeger hat also ca. 20 Min. Zeit, um auf das Dach zu steigen, den Lüftungsschacht mit sämtlichen Nebenschächten zu reinigen und wieder abzustiegen. Für die Überprüfung

der Nebenschächte muss der Schornsteinfeger auch in die Wohnungen, wo pro überprüfter Lüftungsöffnung noch einmal 9,90 Arbeitswerte (ca. 10 Min.) berechnet werden.

Hinzu kommt auch noch eine jährliche Grundgebühr von 16,80 Arbeitswerten sowie eine Begehungsgebühr von 11,10 Arbeitswerten.

Die Grundgebühr dient dem Bezirksschornsteinfegermeister zur Verwaltung der Liegenschaft in seinem Büro, während die Begehungsgebühr für die Zeit gedacht ist, die man zur Planung, Anmeldung und Anfahrt zum Kunden benötigt. Insgesamt hat der Schornsteinfeger ca. 133 Minuten Zeit, um einen Aufgang komplett zu bearbeiten.

Die Überprüfung der Lüftungsschächte dient zur Gewährleistung der Hygiene, Gesundheit und Brandsicherheit. Dabei werden Stäube, Fette und andere Rückstände mittels Kehrgerät abgekehrt und an der Sohle des Hauptschachtes sowie an der Sohle des Nebenschachtes entfernt. Um an die Sohle des Nebenschachtes zu kommen, ist es zwingend erforderlich, die einzelnen Wohnungen zu betreten. Kann die Reinigung der Nebenschächte in den Wohnungen nicht regelmäßig erfolgen, ist die Gefahr groß, dass sich der Nebenschacht zusetzt und so die feuchte Luft aus den Bädern und Küchen nicht mehr entweichen kann, was zur Schimmelbildung führt. Des Weiteren stellen die Rückstände auch eine Brandgefahr dar, weil sich ein Feuer leicht auf das darüber liegende Stockwerk entfachen kann.

Auch Staub und Fett brennen!!!

Bei Lüftungsanlagen, die motorisch betrieben werden, wird zusätzlich die Filtereinlage gewechselt.

An Gasfeuerstätten wird jährlich eine Abgaswegeüberprüfung und eine Kohlenmonoxidmessung sowie eine Immissionsschutzmessung durchgeführt.

Bei der Abgaswegeüberprüfung wird der "Abgasweg" kontrolliert. Dieser beginnt am Brenner und endet an der Mündung der Abgasanlage. Es wird dabei u. a. darauf geachtet, dass Brenner und Wärmetauscher in Ordnung sind, keine Verschmutzung vorliegt und kein Abgas in den Raum austritt.

Zum Abschluss wird der CO-Gehalt überprüft. Kohlenmonoxid (CO) ist ein giftiges Gas, welches geruchlos, farblos und geschmacklos ist und einen Erstickungstod herbeiführt. Um dieses zu verhindern, ist es Pflicht, an Gasfeuerstätten eine Abgaswegeüberprüfung, sowie eine Kohlenmonoxidmessung durch den zuständigen Schornsteinfeger durchführen zu lassen.

Bei der Immissionsschutzmessung geht es hauptsächlich um Energieeinsparung und um den Umweltschutz. Somit erfolgt diese um sicherzustellen, dass der Wirkungsgrad der Feuerstätte auf einem höchstmöglichen Niveau bleibt und Ihr Geldbeutel geschont wird.